

Dezember 2019 & Januar 2020  
**Gemeindebrief**

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

**NEUES  
LEBEN**



Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt!  
Hiob 19,25a (Lernvers Dezember)

Ich glaube, hilf meinem Unglauben!  
Markus 9,24 (Lernvers Januar – Jahreslosung 2020)

INHALT .....	2
GEMEINDE.LEBEN– Andacht.....	3
GEMEINDE.LEBEN – Infos aus der Gemeindeleitung.....	4
GEMEINDE.LEBEN – Praktikum in unserer Gemeinde .....	5
GEMEINDE.LEBEN – Geburtstage   Terminvorschau .....	7
GEMEINDE.LEBEN – Veranstaltungen Dezember .....	8
GEMEINDE.LEBEN – Veranstaltungen Januar.....	9
GEMEINDE.LEBEN – Lied   Geburtstage   Dank .....	10
GEMEINDE.LEBEN.regional – Allianzgebet 2020.....	11
GEMEINDE.LEBEN – Geistliche Nahrung.....	11
VERFOLGTE CHRISTEN –Philippinen .....	14
IN EIGENER SACHE – Büchertisch   Bildungsspender.....	15
IMPRESSUM .....	16

## Redaktionsschluss:

Der nächste Gemeindebrief erscheint voraussichtlich am 26.01.2020.  
**Redaktionsschluss ist der 15.01.2020.** Beiträge können bei den Redakteuren abgegeben werden oder gemailt werden an: [gemeindebrief@efg-neues-leben.de](mailto:gemeindebrief@efg-neues-leben.de).

Redaktion: Nicole Pagels

## Rechtliche Nachweise

(3)(4)(5)(7)(11) Foto: © pixabay.com

(6) Foto: © Keziah Pohl

(10) Logo: © Samaritan's Purse e.V.

(10) Foto: © Doris Westphal

(11) Bild: © Evangelische Allianz

(19) Logos: © Oncken, © Bildungsspender, © EFG Neues Leben

(1) (20) Logos & Foto: © EFG Neues Leben

---

# GEMEINDE.LEBEN – Andacht

---

*Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt.  
(Hiob 19,25a)*

## Das sollte kein Geheimnis sein

Der Vers aus Hiob 19 ist ein Wort, welches Hiob in einer besonderen Notsituation sagt. Seine Frau und andere Menschen sind gegen ihn. Er hat auch viel körperliches Leiden und fühlt sich selbst von Gott verfolgt. Die Aussage Hiobs drückt ein Zuversichtlich-sein, Getrostsein und Geborgensein aus. Da könnte man ihn mit David in seiner Notlage vergleichen, der auch wie Hiob die richtige Glaubenshaltung hatte. Dies geht aus Psalm 22 -24 hervor. Was Hiob und David wussten, das wusste auch der Apostel Paulus. So schreibt dieser in Philipper 3, 7-9 (NeÜ): „Früher hielt ich diese Dinge für einen Gewinn, aber jetzt, wo ich Christus kenne, betrachte ich sie als Verlust. Ja wirklich, alles andere erscheint mir wertlos, wenn ich es mit dem unschätzbaren Gewinn vergleiche, Jesus Christus als meinen Herrn kennen zu dürfen. Durch ihn habe ich alles andere verloren und betrachte es auch als Dreck. Nur er besitzt Wert für mich. Und zu ihm möchte ich um jeden Preis gehören. Deshalb vertraue ich nicht mehr auf meine Gerechtigkeit, die aus dem Befolgen des Gesetzes kam, sondern auf die Gerechtigkeit, die ich durch den Glauben an Christus habe, auf die Gerechtigkeit, die von Gott kommt und dem Glaubenden zugesprochen wird.“ Nun zu uns heutzutage, die wir auch an Jesus Christus glauben. Da steht in Hebräer 10,10, dass die Gläubigen abgesondert sind in Ewigkeit durch Erlösung durch das einmalige Opfer des Leibes Christi. Nun ist erstmal Seele und Geist des Gläubigen bei irdischem Leibesleben erlöst. Aber wir warten auch – geduldig soll es sein – auf des Leibes Erlösung. Aber das kommt zu einem Zeitpunkt, den Gott allein weiß. Entweder beim Entschlafen in Christus oder bei der Entrückung, ohne vorher leiblich gestorben zu sein (1Kor 15,51). Nun heißt es in einem Lied: *Welch Glück ist's, erlöst zu sein, Herr, durch dein Blut! [...] Von Sünd' und Unreinigkeit bin ich hier frei.*<sup>1</sup> Aus dieser herrlichen Tatsache dürfen wir wiedergeborenen Christen kein Geheimnis machen. Wir wissen, dass Gott will, dass allen Menschen geholfen wird und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. So haben wir zu handeln bis der Herr Jesus Christus wiederkommt und das Evangelium weiterzusagen und weiterzutragen, in der glaubensvollen Hoffnung, dass sich noch Viele bekehren und am ewigen Seelenheil teilnehmen. Amen.



*Hans-Jürgen Christ*

---

<sup>1</sup> „Welch Glück ist's erlöst zu sein“ - Text: Francis Bottome / Melodie: William Babchelder Bradbury / Übersetzung: Heinrich Ernst Gebhardt (Glaubenslieder, Nr. 318)

---

# GEMEINDE.LEBEN – Infos aus der Gemeindeleitung

---

Am 10.11. fand in der Gemeinde ein Gottesdienst mit besonderem Schwerpunkt statt. Als Gemeindeleitung haben wir mit der Gemeinde ein Anliegen geteilt und bitten die ganze Gemeinde dieses Anliegen zu ihrem eigenen zu machen.

Hier findest du eine Art Zusammenfassung und die konkreten Bitten, die wir an dich richten.

Eines unserer Gemeindeziele lautet: **Wir wollen in tragfähigen Beziehungen leben.**

An vielen Stellen unseres Gemeindelebens gelingt uns das. Aber wir mussten auch feststellen, dass nicht jeder in jeder Situation diese tragfähigen Beziehungen spürt.

Vor allem betrifft das Menschen, die nicht mehr regelmäßig an den Gemeindeveranstaltungen teilnehmen.

*Da ist jemand, der war früher oft in der Gemeinde, aber nun ist er alt oder krank geworden und kann nicht mehr zur Gemeinde kommen. Da ist jemand weggezogen und kommt verständlicherweise nicht mehr in die Gemeinde, aber so richtig angekommen ist er am neuen Ort auch noch nicht.*

*Da hat jemand vielleicht die Lust an der Gemeinde verloren und kommt nicht mehr.*

*Da ist einer, den beschäftigen so viele Dinge und schafft es einfach nicht.*

Trotz vieler guter Aktionen und Initiativen von einzelnen Geschwistern ist es nicht überall gelungen tragfähige Beziehungen aufzubauen und sie zu beweisen, wenn es drauf ankam. Wir stellen fest, dass es so manche Situation gab, in denen wir als Gemeinde oder als Einzelner hätten zeigen können, was es heißt in tragfähigen Beziehungen zu leben und wir haben es nicht getan.

Vor Gott und vor Menschen sind wir schuldig geworden und bitten um Vergebung.

Der biblische Auftrag fordert uns klar dazu auf, uns um die zu kümmern, die es im Leben schwer haben - die vielleicht den Anschluss an die Gemeinde verloren haben.

Dem Auftrag wollen wir gerecht werden und uns in Zukunft verstärkt darum bemühen. Daher haben wir folgende Ziele formuliert, denen wir uns (wieder neu) verpflichten:

- Wir möchten niemanden vergessen.
- Wir wollen in tragfähigen Beziehungen leben.
- Wir möchten motivieren wieder am Gemeindeleben teilzunehmen, wo es möglich ist.
- Wir schaffen verschiedene Wege, um den Kontakt zu halten.

Wir nehmen uns Jesus als Vorbild. Egal wie groß die Menschenmenge um ihn herum war: er sah den Einzelnen, den sonst keiner beachtete. Wir wollen regelmäßig im Einzelnen und in unseren Kleingruppen für die Menschen beten, die nicht mehr regelmäßig am Gemeindeleben teilnehmen. Wir wollen die Tragfähigkeit unserer Beziehungen stärken und im Alltag leben – auch außerhalb der Gemeindeveranstaltungen.



---

# GEMEINDE.LEBEN – Neues aus der Gemeindeleitung

---

Es ist klar, dass wir als Gemeindeleitung das nicht alleine schaffen können. Der biblische Auftrag gilt der ganzen Gemeinde und darum bitten wir um deine Unterstützung. Bitte mach dir über folgende Fragen Gedanken und gib der Gemeindeleitung eine Rückmeldung darüber.

1. Wer fällt dir ein, an den wir mehr denken sollten; um den wir uns mehr kümmern sollten?
2. Um wen kümmerst du dich in diesem Sinne bereits? Zu wem hältst du bereits Kontakt?
3. Bist du bereit dich in diesem Dienstbereich einzubringen? Vielleicht durch regelmäßige Besuche oder Anrufe.

Wir bitten dich: mach dieses Anliegen auch zu deinem Anliegen und unterstütze uns bei der Umsetzung.

Lasst uns gemeinsam diesen Auftrag annehmen - mit Blick auf den Sohn, unser Vorbild, mit der Kraft des Vaters und der Führung des Heiligen Geistes. *Im Auftrag, Alex*

---

## GEMEINDE.LEBEN – Praktikum in unserer Gemeinde

---

### Mein Praktikum im Rückblick

Es ist kalt geworden, Weihnachten naht schon, und mein Theologie-Studium ist wieder im vollen Gange. Ich trinke heißen Tee und erinnere mich an die Zeit mit euch in Berlin, wo man noch im T-Shirt rausgehen und eine Taufe im See bei wunderschönem Sonnenschein veranstalten konnte.



Das sind schöne Erinnerungen, und ich möchte euch allen noch einmal von Herzen Danke sagen für die 3 Wochen, in denen ich eure Gemeinde in ganz unterschiedlichen Aspekten kennen lernen und miterleben durfte. Danke an jeden und jede, die sich Zeit genommen haben, mich kennen zu lernen, mir von der Gemeinde und ihrer Geschichte zu erzählen, meine Fragen zu beantworten und mich an eurem (Gemeinde-)Leben teilhaben zu lassen.

Die meisten von euch haben mich ja nur in den Gottesdiensten und auf der Gemeindefreizeit gesehen. Vielleicht fragt ihr euch, was ich die restliche Zeit als Gemeinde-Praktikantin eigentlich so gemacht habe.

---

# GEMEINDE.LEBEN – Praktikum in unserer Gemeinde

---

Die meiste Zeit war ich tatsächlich mit Alex unterwegs, manchmal auch mit Nicole, und habe die beiden mit meinen Fragen über den Alltag und das Freud und Leid von vollzeitlichen Gemeinde-Mitarbeitern gelöchert. Ich konnte in viele Veranstaltungen mit reinschnuppern: Abendklatsch, Taufkurs, Hauskreis, Jugend, Allianzgebet.. Ich durfte meinen Kopf anstrengen und meine Gedanken bei der Predigtvorbereitung mit einbringen, aber auch ganz praktisch anpacken und bei Laib und Seele Lebensmittel sortieren oder nach dem Abendklatsch mit in der Küche stehen.

Ich bin sehr dankbar für die Erfahrungen und Einblicke in den „ganz normalen Alltag“ eines Gemeinde-Mitarbeiters (Erkenntnis Nummer 1: So etwas wie „normale Arbeitstage“ gibt es in dem Beruf nicht ;)). Ich fand es toll zu erleben, wie eine kleine Gemeinde funktioniert, in der ganz viel über persönliche Beziehungen und Freundschaften läuft und klar ist: Wir sind eine Familie. Ich habe gesehen, wie wertvoll es ist, eine Atmosphäre zu schaffen, in der niemand perfekt sein muss. Wo man sich ausprobieren und sich einbringen darf, wie man ist. Wo auch Menschen, die nicht alle christlichen Glaubensüberzeugungen teilen dazugehören und sich wohlfühlen.

Ich fand es genial, wie bei Laib und Seele oder beim Abendklatsch ein Raum geschaffen wird, wo Menschen gerne hinkommen, Zeit zur Begegnung haben, Hilfe und Gemeinschaft erleben dürfen.

Ich habe gelernt, wie wichtig es bei allen Herausforderungen in der Gemeinde ist, gelassen zu bleiben und Dinge mit Humor nehmen zu können.

Ich habe gelernt, dass man Gott vertrauen kann, gerade auch wenn es um finanzielle Sorgen geht, weil er sich um seine Leute kümmert.

Ich habe gelernt, dass nicht alles, was man tut, perfekt sein muss – dass wir uns mit Hingabe investieren dürfen, ohne uns mit überhöhten Ansprüchen selbst unter Druck zu setzen.

Ich danke euch als Gemeinde und besonders Alex und Nicole, und wünsche euch von Herzen Gottes Segen in allem!

Mit herzlichen Grüßen aus Gießen,

eure *Keziah*



# GEMEINDE.LEBEN – Geburtstage | Terminvorschau

## GEBURTSTAGE Dezember

Wir bitten um Verständnis, dass aus datenschutzrechtlichen Gründen für die im Internet zugängliche Version des Gemeindebriefs Namen und Daten dieser Rubrik gelöscht sind.

**Wir wünschen allen Geburtstagskindern ein gesegnetes neues Lebensjahr!**

## TERMINVORSCHAU

### Gemeindefreizeit 2020

Die Gemeindefreizeit 2020 findet vom 05.-07.06.2020 in Gussow am Dolgensee statt. Wir freuen uns, wenn wieder möglichst viele Geschwister und Freunde dabei sein können, daher versucht bitte euch dieses Wochenende frei zu halten.



### Adventsbasteln

Wie es inzwischen schon gute Tradition bei uns ist, wollen wir auch in diesem Jahr wieder in besinnlicher Stimmung gemeinsam basteln. Es sind alle eingeladen, die gerne basteln oder es lernen wollen. 04.12.19 ab 16:00 Uhr.



### Adventssingen

Am 22.12.19 wollen wir uns um 16 Uhr im Gemeindesaal treffen und unter der Leitung von Friedemann gemeinsam Weihnachtslieder singen. Alle sind herzlich eingeladen. Eine musikalische Vorkenntnis ist nicht erforderlich. 😊



# GEMEINDE.LEBEN – Veranstaltungen Dezember

## Veranstaltungen Dezember

So	01.12.	10:30 1.Adventsgottesdienst <i>Leitung:</i> Stefan Küttler; <i>Predigt:</i> Alex Pagels; <i>KiGo:</i> Gabriele & N.N.; <i>mini-KiGo:</i> Rachel
Mo	02.12.	19:30 Hauskreis „Brücken“ (bei Fam. Müsseler, Mechthildstr. 1)
Mi	04.12.	16:00 Adventsbasteln
Fr	06.12.	18:00 im:puls-Jugend (Jugend/junge Erwachsene)
So	08.12.	10:30 2.Adventsgottesdienst mit Abendmahl <i>Leitung:</i> Alex Pagels <i>Predigt:</i> Rudolf Breest; <i>KiGo:</i> Jan & Silvana; <i>mini-KiGo:</i> Marcus
Mo	09.12.	17:00 Hauskreis „Grünhagen“ (in der Gemeinde)
Mi	11.12.	19:00 Abendklatsch-Kino
Fr	13.12.	10:00 Frauengebetstreffen
So	15.12.	15:00 Adventsfeier <i>Leitung &amp; Andacht:</i> Alex Pagels; <i>KiGo:</i> Anita & Monika
Mo	16.12.	19:30 Hauskreis „Brücken“ (bei Fam. Pagels, Zeppelinstr. 87)
Mi	18.12.	19:00 Gebetsabend
Fr	20.12.	18:00 im:puls-Jugend (Jugend/junge Erwachsene)
		19:00 Hauskreis „Weißensee“ (bei Fam. Breitschaft, Charlottenburger Str. 77)
So	22.12.	16:00 Adventssingen <i>Leitung:</i> Friedemann Preubsch
Di	24.12.	15:00 Heiligabend-FamilienGottesdienst <i>Leitung:</i> Stefan Küttler; <i>Predigt:</i> Alex Pagels; <i>KiGo fällt aus!</i>
So	29.12.	10:30 Gebetsgottesdienst <i>Leitung:</i> Roland Westphal; <i>KiGo:</i> Gabriele & N.N.; <i>mini-KiGo:</i> Monika



Es finden jeden Sonntag parallel zum Gottesdienst Kindergottesdienste statt: „KiGo“ – ab 5 Jahre und „mini-KiGo“ – bis 4 Jahre.

# GEMEINDE.LEBEN – Veranstaltungen Januar

## Veranstaltungen Januar

Fr	03.01.	10:00 Frauengebetstreffen
		18:00 im:puls (Jugend/junge Erwachsene)
So	05.01.	10:30 Gottesdienst mit Abendmahl <i>Leitung:</i> Alex Pagels; <i>Predigt:</i> Rudolf Breest; <i>KiGo:</i> Jan & Silvana; <i>mini-KiGo:</i> Monika
Mo	06.01.	17:30 Hauskreis „Grünhagen“ (bei Fam. Grünhagen, Lauchhammerstr. 34)
		19:30 Hauskreis „Brücken“ (bei Fam. Pagels, Zeppelinstr. 87)
Mi	08.01.	17:00 Abendklatsch
Fr	10.01.	19:00 Hauskreis „Weißensee“ (bei Fam. Breitschaft, Charlottenburger Str. 77)
So	12.01.	Allianzgebetsgottesdienst JKB-Treptow (Sterndamm 69 – im Kino Filmpalast Astra) <i>10:30 Allianzbrunch im Foyer, 11:00 Gottesdienst im Kino</i>
Di	14.01.	19:00 Allianzgebetsabend (Infos siehe S.11) Ev. Freikirche Johannistal (Springbornstr. 248a)
Mi	15.01.	17:00 Schatzsucher
Fr	17.01.	10:00 Frauengebetstreffen
		18:00 im:puls (Jugend/junge Erwachsene)
So	19.01.	10:30 Gottesdienst mit Abendmahl <i>Leitung:</i> Roland Westphal; <i>Predigt:</i> Alex Pagels; <i>KiGo:</i> Gabriele & Josefine; <i>mini-KiGo:</i> N.N.
Mo	20.01.	17:30 Hauskreis „Grünhagen“ (in der Gemeinde)
		19:30 Hauskreis „Brücken“ (bei Fam. Müseler, Mechthildstr. 1)
Fr	24.01.	19:00 Hauskreis „Weißensee“ (bei Fam. Breitschaft, Charlottenburger Str. 77)
Sa	25.01.	15:30 Berlinweiter Allianzgebetstag (Infos siehe S.11)
So	26.01.	10:30 Gottesdienst <i>Leitung:</i> Stefan Küttler; <i>Predigt:</i> Daniel Kombaka; <i>KiGo:</i> N.N. & Ulrike; <i>mini-KiGo:</i> Rachel
Fr	31.01.	10:00 Frauengebetstreffen
		18:00 im:puls (Jugend/junge Erwachsene)

# GEMEINDE.LEBEN – Lied | Geburtstage | Dank

## MONATSLIED Januar

### Ich will an dich glauben

1. Ich glaube, doch mein Glaube zerbricht. Das Leben überfordert mich schlicht. Die Leere schafft sich immer mehr Raum. Was Halt gab, kommt mir vor wie ein Traum

#### Refrain

Hilf mir doch! Halte mich! Ich will an dich glauben und kann es oft nicht. Hilf mir doch! Halte mich! Dir will ich vertrauen, denn du bist meine Zuversicht.

2. Ich suche nach Gesundheit und Glück und bleibe oft nur ratlos zurück. Ich sehe so viel Ungleichheit hier und weiß doch, dass wir gleich sind vor dir.

3. Ich hoffe, doch die Hoffnung verfliegt und frage, ob das Gute wohl siegt. Die Zukunft scheint oft dunkel und schwer. Ich bete: Bleibe bei uns, o Herr.

T & M: Gottfried Heinzmann & Hans-Joachim Eißler

© 2019 buch+musik ejw-service gmbh, Stuttgart

## GEBURTSTAGE Januar

Wir bitten um Verständnis, dass aus datenschutzrechtlichen Gründen für die im Internet zugängliche Version des Gemeindebriefs Namen und Daten dieser Rubrik gelöscht sind.

Wir wünschen allen Geburtstagskindern ein gesegnetes neues Lebensjahr!

### Weihnachten im Schuhkarton

13 Weihnachtspäckchen konnten Doris und Sigrid an die Organisation weitergeben. Vielen Dank an alle Päckchenpackern für 13 strahlende Kinderaugenpaare mehr!



# GEMEINDE.LEBEN.regional – Allianzgebetswoche 2020

## Veranstaltungen in Treptow-Köpenick



So	12.01.	<b>10:30 JKB-Treptow</b> (Sterndamm 69 (Kino Filmpalast Astra), 12487 Berlin) Thema: „...zu den Wurzeln des Lebens“ Gastgeber: Dirk Farr & Nathanael Bader <b>Verkündiger: Jörg Kohlhepp</b> (Zukunft für dich) <i>Hinweis: 10:30 Uhr Allianzbrunch im Kinofoyer, 11:00 Uhr Gottesdienst im Kino</i>
Di	14.01.	<b>19:00 Ev. Freikirche Johannistal</b> (Springbornstr. 248a, 12487 Berlin) Thema: „... an den Schleifstein der Gemeinschaft“ Gastgeber: André Pritzkau <b>Verkündiger: Alex Pagels</b>
Sa	25.01.	<b>15:30 EFG Schöneberg</b> (Hauptstr. 125a, 10827 Berlin) Thema: „... in das Haus des Herrn“ Berlinweiter Gebetstag EINS

Im laufenden Jahr 2020 sollen dann wieder zwei Allianzgebetsabende stattfinden:

- April 2020 (genauer Termin steht noch nicht fest) 19:00 Uhr: Projekt A+ (Ehrenfelder Platz 1, 12524 Berlin)
- 23.09.2020 19:00 Uhr: bei uns

## GEMEINDE.LEBEN – Geistliche Nahrung

### Gerrid Setzer: Das Gesetz

*Bibelstellen: Galater 4,4; 2. Korinther 3,17; Römer 7,12*



Nachfolgend einige Gedanken zu dem Gesetz Moses, die nicht den Anspruch erheben, dieses komplexe Thema abzudecken.

---

# GEMEINDE.LEBEN – Geistliche Nahrung

---

## Die Einheit des Gesetzes

Das Gesetz besteht aus drei Elementen: das moralische Element, das zeremonielle Element und das zivile Element.<sup>2</sup> Dennoch bildet das Gesetz eine *Einheit*. Das machen unter anderem folgende Bibelstellen deutlich: Jakobus 2,10 und Galater 5,3. Interessanterweise wird das Wort „Gesetz“ im Neuen Testament grundsätzlich in der Einzahl gebraucht. Es gibt nur zwei Ausnahmen in Hebräer 8,10 und 10,16, wo aus der Septuaginta zitiert wird.

## Die Kraftlosigkeit des Gesetzes

Das Gesetz ist heilig, gerecht und gut (Röm 7,12). Der Apostel Paulus, der das Gesetz liebte und von Jugend an beachten wollte, bezeugte dennoch deutlich, dass niemand durch das Gesetz gerechtfertigt werden kann (Röm 3,28). Das Gesetz ist kraftlos – weil der Mensch es nicht halten kann (Röm 8,3). Das Gesetz rettet nicht von der Sünde, sondern es gibt Erkenntnis der Sünde (Röm 3,20).

## Der Zweck des Gesetzes

Das Gesetz wurde den Übertretungen wegen hinzugefügt (Gal 3,19). Das Wort „hinzufügen“ macht schon klar, dass das Gesetz weder der erste noch der letzte Gedanke Gottes in Verbindung mit dem sündigen Menschen ist. Durch das Gesetz wurden die bösen Taten der Menschen zu *Übertretungen* – so wurde der verlorene Zustand und die Rebellion offener. Durch das Gesetz bekommt der Mensch die volle Erkenntnis der Sünde, was den stolzen Mund verschließt (Röm 3,19.20). Das Gesetz macht auch das Böse im Menschen offenbar, die in uns wohnende Sünde und ihre Macht (Röm 7). Ferner fungierte das Gesetz wie ein Schulmeister und hielt den Menschen auch vom Bösen zurück (Gal 3).<sup>3</sup>

## Der Geltungsbereich des Gesetzes

Das Gesetz war formell nur dem Volk Israel gegeben. Das Gesetz steht in Verbindung mit dem Bund, den Gott mit seinem irdischen Volk geschlossen hat (2. Mo 24,7; 5. Mo 9,9). Die Beschnittenen stehen unter Gesetz und werden auch durchs Gesetz gerichtet (Gal 5,3; Röm 3,19; 2,12). Jerusalem und die Juden waren zur Zeit der Abfassung des Galaterbriefes unter der Herrschaft des Gesetzes (Gal 4,25).<sup>4</sup>

---

<sup>2</sup> Wir finden alle drei Elemente in der Bergpredigt: zeremoniell: Mt 5,23.24; zivil: Mt 5,21; moralisch: Mt 5,27.

<sup>3</sup> Hier mag man sich die Frage stellen, ob das Gesetz das Böse zurückhält oder doch eher fördert (Röm 7,7). Nun, innerlich stachelt sie den Menschen tatsächlich an zu rebellieren, aber die Strafe des Gesetzes übt sich oftmals äußerlich mäßigend auf den Sünder aus. Insofern stehen beide Gedanken nicht im Widerspruch zueinander.

<sup>4</sup> Das *Zeitalter des Gesetzes* ist zu Ende gekommen. Das Gesetz ist aber deshalb nicht verschwunden oder seiner Wirkung beraubt. Wer sich unter das Gesetz stellt, ist in Knechtschaft und unter dem Fluch, auch heute. Dabei können solche, die aus den Nationen sind, jedoch nicht formal unter Gesetz stehen, sondern nur moralisch.

---

# GEMEINDE.LEBEN – Geistliche Nahrung

---

## Christus unter Gesetz

Christus wurde unter Gesetz geboren (Gal 4,4). Er wurde am achten Tag nach dem Gesetz beschnitten (Lk 2). Er war gekommen, das Gesetz zu erfüllen (Mt 5,17). Er aß das Passah nach der Vorschrift (Lk 22,8) und hielt andere dazu an, die Gebote des Gesetzes zu beachten (Mt 8,4).

## Christen nicht unter Gesetz

Unter dem Gesetz zu stehen bedeutet, den Geboten und den Strafen des Gesetzes unterworfen zu sein. Trifft das auf Christen zu? Nein. Das Gesetz ist gegen uns (Kol 2,14); es ist der „Dienst des Todes“ (2. Kor 3,7); es bewirkt Zorn (Röm 4,15); es steht im Gegensatz zum Glauben (Gal 3,12); es ist ein Joch, das man nicht tragen kann (Apg 15,10). Römer 6,14 sagt ausdrücklich, dass Christen *nicht unter Gesetz* sind. Wir sind mit Christus gestorben und somit außerhalb des Geltungsbereiches des Gesetzes.

Etliche Christen meinen, die Kinder Gottes würden nur unter einem Teil des Gesetzes stehen und/oder von den Flüchen des Gesetzes befreit sein, aber nicht von den Forderungen des Gesetzes. Das ist aber unmöglich. Denn entweder man ist unter dem ganzen Gesetz oder man ist nicht unter dem Gesetz, denn das Gesetz bildet eine Einheit. Außerdem muss man gut bedenken: Wenn man sich unter das Gesetz stellt, dann steht man auch unter dem Fluch des Gesetzes (Gal 3,10). Das Gesetz ohne den Fluch haben zu wollen, geht nicht, und so würde man auch den Charakter und die Wirkung des Gesetzes vernichten (denn wer beachtet schon ein Gesetz, das nicht mit Strafen verknüpft ist?).<sup>5</sup>

Das Gesetz, das auf Werkgerechtigkeit basiert, als Lebensregel ist verschwunden, aber es bleibt in dem Sinn bestehen, dass es etwas von den Gedanken Gottes zeigt und etwas von der Herrlichkeit des Herrn, und zwar in den Vorbildern! Das Gesetz gehört ja zu dem Wort Gottes und das ist nützlich zur Lehre und Unterweisung. Aber Christen haben nicht das Gesetz als Lebensregel.

*Gefunden von Rudolf auf [www.bibelstudium.de](http://www.bibelstudium.de)*

---

<sup>5</sup> Wenn man nur die moralischen Forderungen des Gesetzes nimmt, aber die zeremoniellen Vorschriften außen vor lassen will, dann schiebt man übrigens ein Stück weit die Gnade beiseite, die sich in dem Gesetz gezeigt hat (denn das Gesetz gab Opfer für Verfehlungen – obgleich die Opfer natürlich nichts zur Vollkommenheit gebracht haben). Das Gesetz verurteilt nicht nur, sondern weist immer wieder auf die Gnade Gottes hin, die sich in den Opfern zeigte. Wer sich unter die moralischen Gebote stellen will, wird in seinem Gewissen die Verteilung Gottes scharf empfinden und ins Elend geführt werden.

---

# VERFOLGTE CHRISTEN – Philippinen

---

## PHILIPPINEN | Weltverfolgungsindex 2019: —

### **Regierung stuft Christen als Terrorgruppe ein**

(Open Doors –07.03.18) Der philippinische Verteidigungsminister hat im Rahmen eines militärischen Sicherheitsbriefings in der Hauptstadt Manila mehrere kirchliche und humanitäre Organisationen beschuldigt, Teil der „kommunistischen Front“ zu sein. Davon betroffen ist auch der Evangelische Nationale Kirchenrat der Philippinen (NCCP), der sich gegen diese Einordnung verwahrte. Die Christen im Land befürchten weitreichende Folgen einer derartigen Stigmatisierung.

### **Kirchen verstehen sich als „prophetische Stimme“**

Wörtlich war bei dem Briefing von „kommunistisch-terroristischen Tarnorganisationen“ die Rede. Die Kommunistische Partei auf den Philippinen gilt als aufständische Bewegung und ist von der Regierung verboten. In einer ersten Reaktion ließ der NCCP verlautbaren, dass man „die böswillige und unvorsichtige Einordnung durch die philippinischen Streitkräfte“ scharf verurteile. „Wir werden weiterhin entschlossen als prophetische Stimme den Menschen dienen, auch wenn der demokratische Spielraum ab- und die Straflosigkeit zunimmt.“ Der protestantische Rat vertritt 12 Millionen Christen und übte unter anderem deutliche Kritik am „Anti-Drogen-Krieg“ der Regierung, der bislang Tausende von Menschenleben gefordert hat. Die Ankündigung des Militärs kam am selben Tag, als Kirchenleiter in Manila gegen das Vorgehen der Behörden gegen Regierungskritiker demonstrierten. „Das könnten Gründe sein, warum [Christen] an den Pranger gestellt werden“, sagte ein Sprecher von Open Doors. „Auch wenn die Kirchen nicht von Schließung bedroht sind, steigt die Wahrscheinlichkeit, dass sie von der Polizei schikaniert werden.“

### **Ermutung zu Angriffen auf Kirchen und Pastoren**

Laut Aussagen einiger Kirchenleiter folgen auf ein solches „rotes Etikett“ im Allgemeinen andere, schwerwiegendere Sanktionen. Die philippinische ökumenische Friedensplattform, zu der auch der Evangelische Rat gehört, wies auf aktuelle Fälle hin, bei denen führende Geistliche fälschlicherweise als Aufrührer bezeichnet und mit weiteren, unbegründeten Anschuldigungen konfrontiert wurden.

„Aktivisten und Priester, aber auch Kirchengebäude könnten zum Ziel von Schüssen aus vorbeifahrenden Autos oder Mopeds werden, wie es bereits hin und wieder geschieht“, bestätigt Thomas Müller, Analyst der Forschungsabteilung World Watch Research von Open Doors. „Und die Untersuchungen derartiger Angriffe sind bestenfalls lückenhaft. Wenn Manila also indirekt sagt, dass die Kirchen sich die Reaktionen auf ihr Verhalten selbst zuschreiben müssen, kann dies als Ermutung zu weiteren Angriffen verstanden werden.“ Die Situation auf den Philippinen sei jedoch komplex und die Grenzen sind nicht immer so klar, betont Müller. „Eine Person, die Gemeinden in kommunistisch geprägten Gebieten betreute, berichtete mir einmal, dass die Kirchen manchmal eine ungesunde Nähe zu den Konfliktparteien zulassen. Auf der anderen Seite ist es sehr leicht, jemanden als Kommunisten zu brandmarken, nur weil er von lokalen Anführern ausgenutzt wird.“

*Quelle: opendoors.de, UCA News*

---

# IN EIGENER SACHE – Büchertisch | Bildungsspender

---

Es gibt viele Möglichkeiten unsere Gemeindegarbeit finanziell zu unterstützen:

## BILDUNGSSPENDER.DE | Spenden beim Online-Shopping

Bildungsspender ist eine Möglichkeit für alle Online-Shopper unsere Gemeindegarbeit ohne **BILDUNGSSPENDER** Mehrkosten für euch zu unterstützen. Anstatt direkt auf den gewünschten Online-Shop zu gehen, kannst du über [www.bildungsspender.de/efg-neues-leben](http://www.bildungsspender.de/efg-neues-leben) den gewünschten Shop aufrufen und dann wie gewohnt einkaufen gehen. Durch diesen kleinen Umweg werden uns dabei zwischen 2-15% deines Einkaufswertes an Spenden gutgeschrieben. Bisher haben wir dadurch 322€ an Spenden sammeln können. Alle Angaben zu deiner Identität und deinem Einkauf bleiben dabei gegenüber Bildungsspender oder uns völlig anonym.

Für alle Vergesslichen gibt es jetzt den Bildungsspender-Shop-Alarm. So wirst du immer an Bildungsspender erinnert, wenn du auf die Seite eines Partnershops gehst! (<https://www.bildungsspender.de/bildungsspender/shop-alarm>)

## ONCKEN.DE | Online-Büchertisch

Auch mit Einkäufen über unseren Online-Büchertisch kannst du uns super helfen. Bist du  eine Leseratte, brauchst du neues Material für Job, Hobby oder Ehrenamt oder steht für deine Kinder ein neues Schuljahr an? Alle Bücher mit ISBN-Nummer können über unseren Online-Büchertisch bestellt werden. Und das Beste ist, ab 19 Euro Bestellwert, kommt dein Einkauf versandkostenfrei zu dir nach Hause.

Nähere Infos gibt es auf unserer Homepage unter dem Reiter „Helfen“ → „Büchertisch“. Dort findest du auch den Link zum Online-Büchertisch.

## 100x10 | Spenden

Du möchtest uns lieber ganz direkt unterstützen? Dann ist unser Projekt „100x10“ genau das Richtige für dich. Wir suchen 100 Unterstützer, die monatlich 10€ für unsere Gemeindegarbeit spenden. Du willst mithelfen? Super! Alle Daten zu den Spendenkonten findest du auf der Rückseite dieses Gemeindebriefs.

**PROJEKT  
100x10**

**Egal auf welchem Weg du uns unterstützt – wir DANKEN dir für deine Hilfe!**

**Herausgeber** Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Oberschöneweide  
„Neues Leben“ (im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden  
in Deutschland K.d.ö.R.)

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

**NEUES  
LEBEN**



**Adresse** Firlstraße 16A (1.OG), 12459 Berlin

**Homepage** [www.efg-neues-leben.de](http://www.efg-neues-leben.de)

**Kontakt** Gemeindereferent Alex Pagels  
([alex.pagels@efg-neues-leben.de](mailto:alex.pagels@efg-neues-leben.de))

**Bankverbindung** Spendenkonto  
IBAN: DE47 1005 0000 2173 3002 13  
Berliner Sparkasse

Spendenkonto  
IBAN: DE04 5009 2100 0000 9255 00  
Spar- und Kreditbank Bad Homburg

**für alle offen**

